



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 29.06.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:25 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland

Axt, Joachim

Bast, Hedwig

Bohnhoff, Armin, Dr.

Breunig, Stefan

Elbert, Winfried

Grundmann, Michael

Hartmann, Markus

Heinz, Katja

Klimmer, Paul

Klug, Jessica

Knecht, Richard

Weber, Heidi

Weitz, Ruth

Wolf, Jürgen

Wölfelschneider, Walter

Zöller, Wolfgang

ab 19:15 Uhr

Schrifführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Brück, Stefan

Gäste

Gasper, Marc
Geißler, Christian
Randig, Sebastian
Sauer, Simon
Schulz, Wolfgang
Weigelt, Michael R.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Fischer, Klaus
Jany, Christopher
Kunisch, Günter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2023
- 2 Vorstellung des kommunalen Klimaschutznetzwerkes "Die Klima 10" Information **232/2023**
- 3 Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5-8 BayKiBiG Beratung und Beschlussfassung **231/2023**
- 4 Bauleitplanung; Billigung des Vorentwurfes zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Finanzamt Obernburg mit Bearbeitungstelle Nürnberg Nord" Beratung und Beschlussfassung **233/2023**
- 5 Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Fortschreibung des ISEK „Obernburg und Eisenbach 2035“ für eine gesamtstädtische Strategie mit Fokus auf nachhaltige Innenentwicklung Beratung und Beschlussfassung **234/2023**
- 6 Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorrangfläche Windpark Wörth" Beratung und Beschlussfassung **235/2023**
- 7 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen
- 8 Anfragen
 - 8.1 Tour der Hoffnung und Bestattungsbedarf
 - 8.2 Ausschreibung Kämmerer-Stelle
 - 8.3 Stolpergefahr im Rosengarten
 - 8.4 Minigolfplatz Eisenbach
 - 8.5 Stolperfallen Untere Wallstraße
 - 8.6 Sachstand Mühlenblick
- 9 Bürgerfragen
 - 9.1 Pflege Friedhof Eisenbach
 - 9.2 Lagerung von Bauelementen am Eisenbacher Festplatz

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Stadtrat Grundmann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Punkt Ö 3 von der Tagesordnung zu nehmen, da darin ungeklärte Zahlen enthalten sind.

Das Gremium ist damit einverstanden, TOP Ö 3 heute abzusetzen und zurückzustellen bis die Sachbearbeiterin in der Verwaltung zu den Zahlen gefragt werden konnte.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.05.2023 stand zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Es bestehen keine Einwände.

TOP 2 Vorstellung des kommunalen Klimaschutznetzwerkes "Die Klima 10" Information

Sachverhalt:

Auf den Antrag der Stadträtin Weitz zur Erstellung eines Klimaschutzkonzepts aus Ö3 der Mairsitzung des Stadtrates Obernburg wird Bezug genommen.

Das Kommunale Klimaschutz-Netzwerk „Die Klima 10“ ist ein vom Bundesumweltministerium, im Rahmen der Kommunalrichtlinie gefördertes Netzwerk, der Gemeinden Goldbach, Hösbach, Mainaschaff, Kleinostheim und Karlstein am Main aus dem Landkreis Aschaffenburg, die Gemeinden Niedernberg, Elsenfeld und Eschau aus dem Kreis Miltenberg sowie Bad Orb und Brachtal aus dem Main-Kinzig-Kreis.

Die Initiative für das regionale Netzwerk ging gemeinsam von der Hösbacher BfT Energieberatungs-GmbH, die auch das Netzwerkmanagement übernommen hat und der Energieagentur Bayerischer Untermain als Netzwerkmoderator aus. Über die dreijährige Laufzeit werden in den Kommunen individuelle Beratungen durchgeführt, konkrete Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen identifiziert und Aktionen initiiert und begleitet. Die Zusammenarbeit ist über einen gemeinsamen Vertrag geregelt. Viermal jährlich treffen sich die kommunalen Akteure zum Austausch. Ziel ist es, kommunalen Klimaschutz in Verwaltungsabläufe zu implementieren, kommunale Energieeinsparpotenziale zu ermitteln und nach und nach umzusetzen. Auch regionale Versorgungsunternehmen unterstützen die Netzwerkarbeit mit fachlichen Beiträgen.

Das Netzwerk soll ab 2024 neu aufgelegt werden, wobei auch die Stadt Obernburg ein möglicher Akteur sein könnte.

Zur Sitzung sind daher Herr Simon Sauer von der Firma BfT aus Hösbach, sowie Herr Marc Gasper von der Energieagentur Bayerischer Untermain anwesend, um das Netz vorzustellen und dessen Hintergründe aufzuzeigen.

Weitere Informationen erhalten Sie vorab auch auf folgenden Seiten:

www.dieklima10.de

www.energieagentur-untermain.de

Sitzungsverlauf:

Das Gremium stimmt darin überein, dem Netzwerk „Die Klima 10“ beitreten zu wollen.

TOP 3	Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5-8 BayKiBiG Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Nach dem Antrag zur Geschäftsordnung vor Eintritt in die Tagesordnung wird dieser Punkt zurückgestellt und nach Aufbereitung behandelt.

zurückgestellt

TOP 4	Bauleitplanung; Billigung des Vorentwurfes zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Finanzamt Obernburg mit Bearbeitungsstelle Nürnberg Nord" Beratung und Beschlussfassung
--------------	--

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Obernburg hatte in seiner Sitzung am 16.12.2021 beschlossen, den Bebauungsplan „Finanzamt Obernburg a.Main mit Bearbeitungsstelle Nürnberg Nord“ aufzustellen. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke Nr. 3553/27, 3553/29, 3553/32, sowie den Anliegerweg der Flurnummer 3553/33. Diese sind von der Stadthalle Obernburg, der Jahnstraße, der Hubert-Nees-Straße, sowie der Bergstraße umschlossen. Die Aufstellung beinhaltet im Wesentlichen die Schaffung der planerischen Vorsetzungen zur städtebaulichen Bebauung der Flächen. Für die beschriebene Liegenschaft ist derzeit kein Bebauungsplan vorhanden und eine Bebaubarkeit gem § 34 BauGB nicht gesichert. Auf den zuvor beschriebenen Grundstücken soll ein Verwaltungsgebäude für das Finanzamt Obernburg am Main mit Bearbeitungsstelle Nürnberg Nord erstellt werden.

Die mit der Erstellung der Bauleitplanung beauftragten Städteplaner (Planungsgruppe Darmstadt) werden in der Sitzung den Vorentwurf vorstellen.

Ziel ist die Billigung des Vorentwurfes, sowie die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange.

Beschluss:

Der Stadtrat billigt den vorliegenden Bebauungsplanvorentwurf der Planungsgruppe Darmstadt in der Fassung vom 22.06.2023.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren erforderlichen Schritte im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange einzuleiten und umzusetzen.

Ja 16 Nein 2 beschlossen

TOP 5	Antrag der Fraktion Freie Wähler zur Fortschreibung des ISEK „Obernburg und Eisenbach 2035“ für eine gesamtstädtische Strategie mit Fokus auf nachhaltige Innenentwicklung Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Mit Schreiben 28.04.2023, eingegangen per Email am 09.05.2023 beantragte die Stadtratsfraktion der Freien Wähler im Stadtrat Obernburg folgendes:

1. Die Verwaltung beauftragt und startet im Kalenderjahr 2023 die Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts. Dabei werden auch die Erkenntnisse aus dem Regionalen Mobilitäts- und Siedlungsgutachten (REMOSI 2023+) für den bayerischen Untermain von 2021 miteinbezogen. Die für die Umsetzung notwendigen Mittel werden anteilig in den Haushalt 2023 und in die Finanzplanung der Folgejahre jeweils verbindlich eingestellt. Mögliche Fördermöglichkeiten sind auszuschöpfen.
2. Nach der Verabschiedung des Konzepts durch das Gremium werden alle künftigen Projekte der Stadt Obernburg auf Vereinbarkeit mit dem ISEK geprüft. Zur Umsetzungssteuerung werden im Rahmen der Haushaltsberatungen während der Laufzeit jährlich konkrete Maßnahmen aus der Strategie abgeleitet und entsprechend priorisiert.

Der Antrag liegt dem Tagesordnungspunkt bei. Er ist in die Sitzung einzubringen und durch die Antragsteller zu erläutern.

Inhaltliche Beurteilung des Antrages:

Rechtliche Grundlage:

Gemäß Art. 3 Abs. 1 VV Städtebau 2022 ist unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept zu erstellen, in dem Ziele und Maßnahmen im Fördergebiet der Bund-Länder-Städtebauförderung dargestellt sind.

Das städtebauliche Entwicklungskonzept lässt sich dabei wie folgt umschreiben:

INTEGRIERT...

verfolgt einen ganzheitlichen, integrierten Planungsansatz unter Beachtung sozialer, städtebaulicher, kultureller, ökonomischer und ökologischer Handlungsfelder.

Konkret:

Vereinigung diverser Fachplanungen und deren Einzelkonzepte z.B. Verkehrsplanung, Einzelhandel, Wohnungswirtschaft, Digitalisierungskonzept etc. zu einem gemeinsamen, übergeordneten Konzept.

-> dadurch mehr als die Summe seiner Einzelteile

-> Austausch der Fachbüros als fruchtbare Basis

-> Ergebnis dadurch umfänglich legitimiert

STÄDTEBAULICH...

Definition Städtebau:

Befasst sich mit der Sicherung der Ordnung im baulichen Geschehen der Orte. Sie ist als Synthese aus den Bereichen Architektur, Ingenieur Tätigkeit, Wohnungswesen und baupolizeilichem Aufgabenbereich zu sehen und verbindet gestalterische, bautechnische, soziale und zunehmend auch ökologische Zielsetzungen.

die Gestalt der Straßen und Gebäude als kleiner Teil des Ganzen

-> es geht um das interdisziplinäre Gefüge der Orte

-> Stadt als funktionierendes Ganzes

ENTWICKLUNGSKONZEPT...

Strategische Vorgehensempfehlung für die Kommune

-> in Anlehnung an §142 Abs. 3 BauGB soll das Konzept den Zeitraum von mind. 15 Jahren konzeptuell abbilden

-> Strategischer Plan als oberstes Ziel (priorisierter Maßnahmenplan)

-> zukünftiges Monitoring und Evaluierung im Blick behalten

Das ISEK ermöglicht dabei aber nicht nur die Förderung durch Bund-Länder-Mittel.

Die wichtigsten Vorteile:

1. überprüft oder legitimiert Planungen
2. zielgerichtetes Gesamtkonzept (Moderation durch Experten)
3. Bürger fühlen sich berücksichtigt (Bürgerbeteiligung)
4. Analyse schärft Fokus auf Ziele (tatsächlich wichtige Problemstellungen)
5. Strategie zur Umsetzung (Maßnahmenplan)
6. Grundlage für weitere Planungen (VU, Wettbewerb, Maßnahme...)

Bearbeitet werden dabei ortsabhängige Handlungsfelder, wie:

- Stadtgestalt und Baustruktur
- Wohnen und siedlungsräumliche Entwicklung
- Öffentlicher Raum
- Wirtschaft und Beschäftigung
- Nahversorgung
- soziale Infrastruktur
- Barrierefreiheit und Chancengleichheit
- Generationengerechte Quartiersentwicklung
- Bildung und Wissenschaft
- verkehrliche Infrastruktur
- Technische Infrastruktur
- Kultur, Freizeit und Tourismus
- Klima, Energie und Umweltschutz
- Grün- und Freiraum
- Stadtmarketing, Identität und Image
- Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement
- Netzwerke und Kooperationen
- Kommunalfinanzen
- Aktivierung von privaten Investitionen

Eckpunkte einer ISEK-Fortschreibung:

Kosten: rund 100.000 Euro, brutto,

Fördersatz aus Städtebauförderungsmitteln: rund 60%

Bearbeitungszeitraum: 1-1 1/2 Jahre

Seitens der Verwaltung wird der Antrag unterstützt. Die Maßnahme sollte priorisiert angegangen werden.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 28.04.2023 zur Fortschreibung des ISEK wird angenommen.

Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung entsprechender Ausschreibungsunterlagen zur Fortschreibung des ISEK aus den Jahren 2009-10 beauftragt.

einstimmig beschlossen

TOP 6 Änderung des Flächennutzungsplanes "Vorrangfläche Windpark Wörth" Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Wörth am Main hat am 15.03.2021 gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) die Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung einer „Vorrangfläche Windpark Wörth“ beschlossen.

Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung liegt mit Begründung und Umweltbericht sowie den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom **12.06. - 13.07.2023** gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus. Außerdem sind die Planunterlagen im Internet unter www.woerth-am-main.de während des Auslegungszeitraumes einzusehen.

Die Stadt Obernburg am Main wird um Abgabe einer Stellungnahme bis zum Ende der Auslegungsfrist gebeten.

Beschluss:

Zum Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes „Vorrangfläche Windpark Wörth“ werden keine Bedenken oder Hinweise seitens der Stadt Obernburg geäußert.

Ja 16 Nein 1 beschlossen

TOP 7 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen

In der heutigen Kreistagssitzung wurde die Fusion der Sparkassen Miltenberg-Obernburg und Aschaffenburg-Alzenau zum 01.01.2024 beschlossen. Dies wird noch von Verbandsversammlung Aschaffenburg bestätigt.

Die neuen Duschen in der Sport- und Kulturhalle Eisenbach sind eingebaut.

Der Kran in der Friedrichstraße ist entfernt.

Am 21. Juni 2023 fand die offizielle Eröffnung des Biergartens in den Mainanlagen statt. Stadtrat Wölfelschneider informiert in seiner Funktion als Sprecher der AG Mainanlagen über die aktuellen Tätigkeiten der AG Mainanlagen. Seine Ausführungen sind der Niederschrift angefügt.

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Tour der Hoffnung und Bestattungsbedarf

Stadtrat Hartmann schlägt vor, dass die Stadt Obernburg zu der am 27. Juli in Obernburg vorbeikommenden Tour der Hoffnung einen Beitrag leistet.

Die Tour der Hoffnung ist eine alljährlich in Deutschland ausgetragene Benefiz-Radsportveranstaltung zur Unterstützung krebs- und leukämiekranker Kinder.

Stadtrat Hartmann bittet um Sachstandsmitteilung zum Bestattungsbedarf in den beiden Eisenbacher Friedhöfen. Dazu soll der örtliche Bestatter gefragt werden, ob z. B. Urnengräber fehlen.

TOP 8.2 Ausschreibung Kämmerer-Stelle

Stadtrat Knecht fragt, wo aktuell die offene Stelle des Kämmerers ausgeschrieben sei. Bürgermeister Fieger benennt das Internet, ein Behördenportal und Fachforen. Stadtrat Knecht entgegnet, dass die Ausschreibung auf der Homepage der Stadt nicht zu finden sei.

TOP 8.3 Stolpergefahr im Rosengarten

Stadträtin Weber bemängelt eine gefährlich hochstehende Metallplatte im Rosengarten der Kochsmühle. Für ältere Menschen stelle die Platte eine erhebliche Gefahr dar. Sie schlägt vor, einen Handlauf anzubringen.

Herr Brück teilt mit, dass die Stelle noch aufgefüllt werde und noch kleine Ergänzungen gemacht würden.

Die Gefahrenquelle wird im Auge behalten.

TOP 8.4 Minigolfplatz Eisenbach

Stadträtin Heinz erinnert an die Belegung des Minigolfplatzes in Eisenbach im Jahr 2019. Dieser sei drei Jahre verpachtet gewesen. Die seinerzeitige Pächterin betreibe die Anlage nicht mehr.

Stadträtin Heinz erkundigt sich nach einer Ausschreibung des Platzes.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass aktuell zwei Bewerbungen vorliegen. Beide Bewerber hätten sich und ihre Ideen vorgestellt. Die Wiese könne gemäht werden. Die Bahnen seien im Augenblick nur schwer oder überhaupt nicht bespielbar. Für diese Saison habe man ins Auge gefasst, bei Interesse einen befristeten Pachtvertrag auszustellen. Am kommenden Montag finde mit einem der beiden Bewerber ein Ortstermin statt. Nach der diesjährigen Saison würden die Flächen hergerichtet und eine neue Ausschreibung gemacht.

TOP 8.5 Stolperfallen Untere Wallstraße

Stadtrat Knecht bittet darum, die Stolperfallen in der Unteren Wallstraße - wie früher regelmäßig vor dem Römerlauf geschehen - zu beseitigen.

TOP 8.6 Sachstand Mühlenblick

Stadtrat Wolf erkundigt sich nach dem Sachstand im Bereich Mühlenblick.

Laut Herrn Brück sollen die Ausschreibungsunterlagen demnächst online gehen. Der Beginn der Arbeiten ist im September/Okttober vorgesehen.

TOP 9 Bürgerfragen

TOP 9.1 Pflege Friedhof Eisenbach

Gerd Bernhard beschreibt im Friedhof Eisenbach zwei Treppen à drei Stufen, die jeweils oben mit einer Grasböschung enden. Diese seien schwer zu pflegen. Herr Bernhard empfiehlt, die Böschungen auszukoffern und dort L-Steine zu setzen.

Bürgermeister Fieger hält das für sehr aufwendig. Er bedankt sich für die Anregung. Die Umsetzung werde geprüft.

TOP 9.2 Lagerung von Bauelementen am Eisenbacher Festplatz

Stefan Firsching hat beobachtet, dass am Festplatz Eisenbach Bauelemente der Firma Dennert abgestellt waren. Die Teile würden für Baustellen in Mömlingen vorgehalten. Aktuell stehe dort nichts.

Bürgermeister Fieger bittet um Information, wenn die Elemente dort wieder stünden bzw. könne man der Firma das Abstellen von Teilen am Eisenbacher Festplatz bereits vorher untersagen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in